

Etym.: Mhd. *urbaric* Adj., *urbarigen* Adv., zu ahd. *wara*, mhd. *war* stf./m. 'Aufmerksamkeit' mit negierendem *ur-*; DWB XI,3,2379f.

SCHMELLER I,255; WESTENRIEDER Gloss. 607.
WBÖ II,333.
DWB XI,3,2379f.; LEXER HWb. II,2000.
KOLLMER II,364.
W-175/61.

Abl.: *-barigs*, *-barlich*, *-barlings*, *-barung*. J.D.

bärig¹, -icht

Adj. **1** bärenartig. – **1a** kräftig, groß u. stark, °Gesamtgeb. mehrf.: °*so a bärigs Mannsbuid laß ma i eigeh* Wettstetten IN; °*heit bin i bärö beinand* „gut in Form“ Wdkchn WOS; *bä:ri*, *bä:rig* „stark, bärenstark“ CHRISTL Aichacher Wb. 210. – Auch viel u. schwer arbeitend, °OB, °OP vereinz.: °*bäri* „fest arbeitend“ Althegenbg FFB. – **1b** wild, ungeschlacht, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der is bäri* Sulzkchn BEI; *Der Birlmeier Vinzens ... a ganz a bäriger Kundd* H. HALLER, *Der Knecht Dismas*, Grafenau 1981, 60. – **1c** zornig, wütend, °Gesamtgeb. mehrf.: °*do is er ganz bäri worn, wie i dös gsoht hob* Reichersbeuern TÖL; °*da kann i bärat werd'n* Helena NM; *könnt i da päri wär'n!* A. WELSCH, *Münchener Volks-Leben in Lied u. Wort*, München 1886–97, I,9. – Auch schlecht gelaunt, brummig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der Huber is heut aber bäri* „grantig“ Pliening EBE.

2 das normale Maß überschreitend. – **2a** großartig, °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*auf dera Hochzat war's bäri* Kolbermoor AIB; °*a bäreche Muse* Neukchn BUL; *Vati, du, der Rennwagn is bäri – und die Tankstell dazua!* Mchn.Stadt-anz. 8 (1952) Nr. 46,5; *Da kann ma bäri' schleifa* [auf dem Boden dahingleiten] SCHILLING Paargauer Wb. 82. – **2b** außergewöhnlich, enorm, sehr, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *des stinkt ma bäri* Waidhfn SOB; „winterszeiten, wenn's draußen *bärig* kalt ist“ Bay.Wald F.X. SIEBZEHNRIEBL, *Grenzwaldheimat*, Grafenau 1991, 280.

WBÖ II,1098f.; Schw.Id. IV,1453; Suddt.Wb. II,84.
CHRISTL Aichacher Wb. 210.
W-9/26.

Komp.: [brumm]b. brummig, mürrisch, °OB, °OP, MF vereinz.: °*wia kann ma denn no grad so brumbärig sei!* Rgbg; (*Brumbärig*.) [Regieanweisung] *Herunt auf da Wöid da iss für unsaroan eh nix* SCHLICHT Dorftheater 7. J.D.

bärig², -icht

Adj. **1** brünstig (vom Schwein), °OB, °NB vielf.,

°OP mehrf., MF, °SCH vereinz.: °*d'Faklnaschin* [Sau] *is bärö* Wildenranna WEG; *Zau isd beerig worn, haber Du ... laufs'd fileicht solchene nach, die wo auch beerig sin* THOMA Werke V,301 (Filser); „daß er vielleicht eine *bärig* gewordene *Zuchtl* [Sau] zum Gemeinde-Eber hintreiben will“ Mimbach u. Mausdf 153. – Auch von der Kuh: *bärat* Mauerbg AÖ.

2 übertr. – **2a** begierig: *daß der gar so bärig auf die Heirat wurde* THOMA Werke VI,326 (Wittiber). – **2b** liebestoll, lüstern, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da Stöfe is a beriga Hund gwen, der war auf an Baam a glei aufe, wenn a Schürzl dro ghenkt war* Traunstein; °*dao is a so bäri woan, daß er oine apackt haot* „zudringlich geworden ist“ Ambg; *Nausganga is's iahm doch it, den Sauschwanz, den bärigen* GRAF Dekameron 22. – **2c** schweinish, °OB, °NB vereinz.: °*bäri daherredn* „unanständig“ Ü'acker FFB.

WBÖ II,1099; Suddt.Wb. II,86.
Frühhd.Wb. III,1503.
S-69D12, W-9/26.

Komp.: [an]b. **1** wie → b.1: *aⁿbearö saiⁿ* Mittich GRI. – **2**: *oⁿbärö^g* „von Menschen beiderlei Geschlechts, die recht ausgelassen sind“ Reischbach DGF. J.D.

bärlg³, †bärdig

Adj., anständig, gesittet: °*barö sei* Fischbachau MB; *mit zucht pärdigen siten man si entpfienng* FÜETREY Poytislier 319,3f.

SCHMELLER I,256.
WBÖ II,333.
DWB IV,1,1,1650 (gebärlg); Frühhd.Wb. II,1997; LEXER HWb. I,747 (gebærec).

Abl.: *-bärligkeit*.

Komp.: †[a]b.: *à-bäscht'i* „(Chiemgau, Inn) ungebärdig, unartig, wunderbar“ SCHMELLER I,272.

SCHMELLER I,272.

[un]b. **1** ungebärdig, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*wia kann ma so ubari sei!* Erding; °*der hat si unbardi aufgeführt* Hahnbach AM; *unbertig* „ungebehrdig, ungebührlich“ WESTENRIEDER Gloss. 600. – **2** unleidlich, un- gut, °OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: °*des is a uwärdiga Mensch* (Ef.) Reichersbeuern TÖL; °*die is heit wieder unbardi* „grantig“ Ergolding LA. – **3** unbeholfen, linkisch: °*so wos ubaris scho!* Hartpenning MB. – **4** übertr. fad, ohne Geschmack, OB, °NB vereinz.: °*der Butter is*